

20. Januar 2019: Tagesseminar mit **Herwig Duschek**:<sup>1</sup>

**Die Aufgabe des Menschen für die Naturreiche - Anthroposophie, Geologie & Zukunft (4)**  
**- (in Verbindung mit) Leonardos "Abendmahl" (2)**

Herwig Duschek, 14. 1. 2019 [www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu) [www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

2960. Artikel zu den Zeitereignissen

## Zum Fall "Frank Magnitz" (6)

*Bild.de* schreibt:<sup>2</sup>

**ATTACKE AUF AFD-POLITIKER MAGNITZ**

# Polizei fahndet mit ~~666~~ **66-Sekunden-Video**

**Sechs Hinweise sind schon da + Öffentlichkeitsfahndung läuft + Staatsanwaltschaft ermittelt auch GEGEN Magnitz – wegen des Verdachts auf Untreue**

Die Länge des *66-Sekunden-Videos* (1:06) dürfte kein Zufall sein – hinzu kommt, daß Frank Magnitz 66 Jahre alt ist. U.a. die Staatsmedien (hier: *ZDF*, s.u.<sup>3</sup>) betonen den "*Untreue-Ver-*



<sup>1</sup> <http://www.gralsmacht.eu/termine/>

<sup>2</sup> <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/magnitz-polizei-will-video-von-attacke-auf-afd-mann-zeigen-59478980.bild.html>

<sup>3</sup> <https://www.zdf.de/nachrichten/heute-sendungen/videos/untreue-verdacht-gegen-magnitz-100.html>

*dacht" gegen Magnitz. Auch in dem heute-Video (s.o.) wird nicht näher darauf eingegangen, nur, daß Frank Magnitz den Vorwurf zurückweist. Bewußt läßt heute den Verdacht im Raume stehen – dabei hätte ZDF auch einmal nachhaken können, was an dem "Untreue-Verdacht" dran sei. Denn dann hätte der Staatssender auch zu Folgenden kommen können.<sup>4</sup>*

*Der Bremer AfD-Chef bestätigte unterdessen, dass gegen ihn wegen des Verdachts der Untreue ermittelt wird. Dem Regional-Magazin „buten un binnen“ sagte Magnitz, dass seine Immunität schon kurz vor Weihnachten aufgehoben worden sei. An den Vorwürfen (es geht um angeblich private Überweisungen von Parteigeldern) sei aber nichts dran. Er vermutet parteinterne Gegner hinter der Anzeige, denen es um die Aufhebung seiner Immunität gegangen sei.*

*Thomas Jürgewitz, stellvertretender Chef der AfD Bremen, sagte BILD: „Es ist ein alter Hut: Der frühere Schatzmeister des AfD-Landesverbands Bremen führt eine Privatfehde gegen Herrn Magnitz und hat ihn angezeigt. Nach dem Bürgerschaftswahlkampf 2015 waren zwei Belege über Zahlungen an die Stadt Bremerhaven für Herrn Struck nicht auffindbar. Sein Vorwurf lautete, Herr Magnitz habe sich das Geld offensichtlich in die eigene Tasche gesteckt. Die Stadt Bremerhaven hat die fehlenden Bescheide aber noch mal neu ausgestellt und sie liegen vor. Diese sollten der Staatsanwaltschaft längst zugegangen sein.“*

Zurück zu dem *Polizei-Video*.<sup>5</sup> In dem sogenannten *faktenfinder* des Patrick Gensing (mit Nähe zur *Antifa*)<sup>6</sup> heißt es:<sup>7</sup>



tagesschau faktenfinder

Startseite Inland Ausland #kurzerklärt Hintergrund Tutorials Suche

Startseite ▶ Inland ▶ Magnitz-Video: Polizei weist Manipulationsvorwürfe zurück

Magnitz-Video

**Polizei weist Manipulationsvorwürfe zurück**

Stand: 14.01.2019 13:52 Uhr

*... Der Beginn der zweiten Einstellung steht besonders im Fokus der Kritiker: Dort erscheinen Magnitz und die Angreifer wie von Geisterhand im leeren Bild, es ist von einem "Ghosing"-Effekt die Rede. Dies wird als Beweis für eine Manipulation gewertet. Die Staatsanwaltschaft Bremen erklärte auf Anfrage des ARD-faktenfinder, es gebe dafür eine einfache Erklärung: Die Überwachungskamera sei mit einem Bewegungsmelder ausgestattet.*

<sup>4</sup> <https://www.bild.de/politik/inland/politik-inland/magnitz-polizei-will-video-von-attacke-auf-afd-mann-zeigen-59478980.bild.html>

<sup>5</sup> Siehe Artikel 2958/2959

<sup>6</sup> <https://bayernistfrei.com/2018/09/13/werbung-fuer-die-antifa-patrick-gensing-ist-nicht-mehr-tragbar/>

<sup>7</sup> <http://faktenfinder.tagesschau.de/inland/magnitz-video-101.html>

*Dies ist bei solchen Kameras tatsächlich eine übliche Technik, um Akku sowie Speicherplatz zu sparen. Es werden nur Bilder aufgenommen, wenn die Kamera über Sensoren eine Bewegung, Veränderung der Lichtverhältnisse oder Wärmequellen wahrnimmt.*

Wenn dem so wäre, dann würde nicht schon zwei Sekunden (0:16, s.u. [und 0:17]), bevor Personen im Bild erscheinen (ab 0:18, s.u.), die Aufnahme laufen. Außerdem macht – wie jemand festgestellt hat – der Zeitstempel (Timecode) einen Sprung von 17:20:01 auf 17:20:13. Es fehlen ca. 12 Sekunden.<sup>8</sup>



<https://www.polizei.bremen.de/>



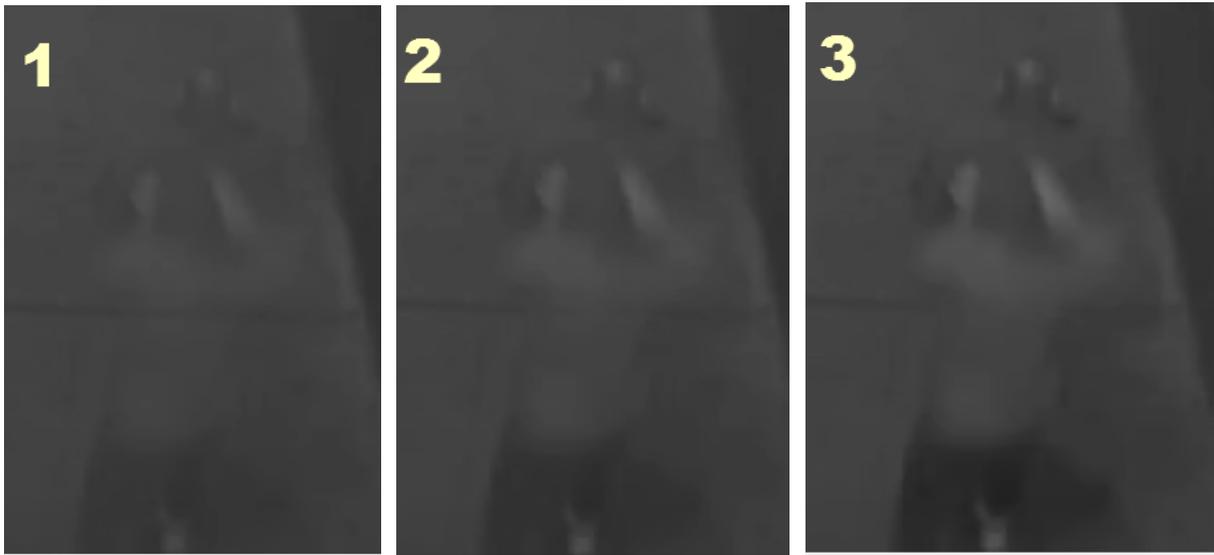
---

<sup>8</sup> Siehe Artikel 2958 (S. 5)

Der "Ghosting"-Effekt wird im nachfolgenden Video (– insbesondere von 2:09 bis 3:00 –) behandelt:



Video vom Anschlag auf Frank Magnitz - Eine Analyse am Bildschirm<sup>9</sup>



(Der "Ghosting"-Effekt: das Bild entsteht. Vergrößerung und Beschriftung von mir.

Quelle: <https://www.polizei.bremen.de/>)

Patrick Gensing schreibt weiter: *Zudem, so betont Pressesprecher Frank Passade, gehe es bei der Veröffentlichung des Videos nicht darum, die Tat lückenlos zu rekonstruieren (– "ein Wink mit dem Zaunpfahl"? –), das geschehe vor Gericht, sondern um die Identifikation der Täter. Daher sei Material – auch in Zeitlupe – veröffentlicht worden, auf dem die Täter am besten zu sehen seien. Die Staatsanwaltschaft Bremen lobte außerdem eine Belohnung von 3000 Euro aus ...*

<sup>9</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=vnAFGxtDGH>

*Die Behauptungen, auf dem Video sei eindeutig ein Schlaggegenstand zu sehen, wies die Staatsanwaltschaft zurück. Man habe sämtliche Videoaufnahmen Bild für Bild untersucht – nirgendwo habe man einen Gegenstand sehen können, geschweige denn ein Kantholz. Auf Twitter reagierte die Polizei Bremen bereits auf die zahlreichen Vorwürfe und erklärte, die Manipulationsvorwürfe entbehrten "jeglicher Grundlage".*

*Die Darstellung von Polizei und Staatsanwaltschaft erscheint nachvollziehbar: Auf dem veröffentlichten Video ist kein Schlaggegenstand zu erkennen – weder in der ersten noch in der zweiten Einstellung. Bei dem Angriff auf Magnitz ist zu sehen, wie der Täter ihn von hinten anspringt, gleichzeitig erst mit dem rechten Ellenbogen und dann mit der linken Faust zuschlägt. Danach scheint sich der Angreifer möglicherweise mit einem Komplizen abzuklatschen, was unter anderem Steinbach als Beweis bewertet, dass ein Gegenstand übergeben worden sei.*

*Unklar ist, warum der Täter hier einen Schlaggegenstand, der überhaupt nicht zu erkennen ist, übergeben sollte. Zudem ergaben Untersuchungen der Staatsanwaltschaft zufolge, dass Magnitz' Verletzungen allein vom ungebremsten Sturz auf den Kopf stammten – und nicht von einem Angriff mit einem Schlagwerkzeug.*

*Ebenfalls unklar ist, warum Polizei und Staatsanwaltschaft ein Video manipulieren sollten, das sie selbst zur Fahndung nach den Tätern veröffentlichten – sogar in Zeitlupe.*

Wie deutlich Überwachungsaufnahmen – auch nachts – sein können, zeigt (u.a.) folgendes Video (s.u.). Man bedenke, daß sich der Überfall auf Frank Magnitz direkt vor Kamera 2 abspielte – also näher, als das Auto, bzw. die Katze im unteren Video.



Reolink Argus Test der Überwachungskamera<sup>10</sup>

Ich werde morgen weiter auf die Ausführungen von Patrick Gensing eingehen. Zumindest hätte er zugeben müssen, daß am Zeitstempel (Timecode) manipuliert wurde<sup>11</sup> ...

(Fortsetzung folgt.)

<sup>10</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=hWdO48czBRU>

<sup>11</sup> Siehe Artikel 2958 (S. 5) und 2959 (S. 1/2)